

# Wärmerekorde in Rheinfelden und Schwörstadt

## Thermometer erreicht 16,1 Grad

RHEINFELDEN/SCHWÖRSTADT (BZ/dor/kor). An Silvester herrschte mit 16,1 Grad Celsius die höchste Temperatur, die in Deutschland gemessen wurde. Dennoch wurde damit der bisherige Silvesterrekord nicht gebrochen. Der Deutsche Wetterdienst (DWD), der auch die Messanlage in Rheinfelden betreibt, hat bisher als höchste Temperatur 17,0 Grad Celsius im Jahr 1961 in Müllheim ermittelt.

Rheinfelden ist immer für einen Wetterrekord gut. Ob die längste Sonnenscheindauer oder die bundesweit höchste Temperatur, die Messanlage auf dem „Quici-Hügel“, die 2016 unter der Aufsicht von Schwörstadts Wetterexperten Helmut Kohler in Betrieb ging und damit eine zweijährige Messwertlücke beendete, hat schon eine Menge Rekorde verzeichnet. Dieses Mal ist es also die Silvestertemperatur, die in keiner der anderen rund 2000 DWD-Wetterstationen so hoch gemessen wurde.

Allerdings, so weiß es Helmut Kohler, muss sich Schwörstadt nicht hinter Rheinfelden verstecken. Zwar sind seine privaten Wetterstationen keine offiziellen DWD-Stationen, Kohler ermittelte aber auch für Schwörstadt die Höchsttemperatur von 16,1 Grad Celsius. Damit sei der bisherige Dezember-Temperaturrekord seit seinem Aufzeichnungsbeginn im Jahr 1997 vom 13. Dezember 2000 mit 15,8 Grad Celsius um 0,3 Grad Celsius übertroffen worden. Kohler hat zudem in der Nacht auf Sonntag mit 11,4 Grad Celsius die höchste Mindesttemperatur seit 1997 messen können.